

RUNBLICK



MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
DER REGION GOTHA-NORD



Pfarrbereiche Fahner Land,
Gräfentonna, Herbsleben | EKM



Foto: pixabay

Dezember 2020 – Februar 2021



Am Anfang war das Wort. Mit diesem Vers aus dem Johannesevangelium wollen auch wir das neue Kirchenjahr und gleichzeitig diesen neuen Gemeindebrief für nun alle 19 Gemeinden unserer Nordregion des Kirchenkreises Gotha beginnen.

Viermal jährlich möchten wir Ihnen alle relevanten Informationen zu stattfinden-

den Gottesdiensten und Veranstaltungen, zum Gemeindeleben und alles Wissenswerte aus der Region zukommen lassen. Eine erste Gemeinsamkeit haben wir mit unserem Regionalbüro, welches wir am 01.06.2020 in Herbsleben eingerichtet haben. Hier steht Ihnen Frau Kerstin Otto gern für Ihre Anliegen und Fragen zur Verfügung (Kontakt siehe letzte Seite).



Am Anfang, ganz am Anfang, da war das Wort. Dieses eine. Und es war bei Gott. Und Gott war das Wort.

Und Gott hat gedacht und hat ein Wort ausgesprochen und dann immer mehr. Und so hat er die Welt geschaffen. Und die Wörter - immer mehr.

Sie fliegen durch die Luft. Tanzen mit den Schneeflocken im Wind. Legen sich wie eine Feder auf dein Herz. Und sie sind himmelblau und moosgrün. Sie sind blutrot und sonnengelb.

Wörter so erdenschwer und nass geweint. Wörter ganz weich geliebt und himmelleicht. Wörter mit Fragezeichen. Wörter mit Plätzchenduft. Mit Donner gegrollt und sanft gehaucht.

Und sie erzählen von Momenten im Sonnenschein. Vom Glühwein in der Hand. Von lächelnden Augen und roten Wangen. Von Zimtgeruch im Treppenhaus. Von Posauenklängen auf den Straßen. Von funkeln den Sternen und Kakao mit Sahne.

Und du erinnerst dich an diese Wörter und du sehnst dich nach diesen Momenten. Du sehnst dich nach dem Gefühl von Advent und Weihnachten. Und du fragst dich, wie es wohl dieses Jahr werden wird.



Der Gottesdienst und die Bescherung, das Festessen und die Familienfeier. Wörter mit so vielen Fragezeichen. Und mitten hinein in deine Gedanken rufen Wörter voll Freude: Weihnachten findet statt.

Und nochmal:
Weihnachten findet statt.

Wir dürfen wie jedes Jahr:

- einen Weihnachtsbraten in den Ofen schieben oder Kartoffelsalat mit Würstchen essen
- einen Weihnachtsbaum kaufen
- die Krippe aufstellen
- Stille Nacht und Oh du fröhliche singen (in dieser oder umgekehrter Reihenfolge)
- Weihnachtspost lesen und beantworten
- uns über kleine und große Päckchen unterm Weihnachtsbaum freuen
- Oma anrufen
- in allen WhatsApp-Gruppen mehr oder weniger lustige oder besinnliche Weihnachtswünsche posten
- ein Gedicht aufsagen
- uns langweilen
- Spaziergänge machen
- die Weihnachtsgeschichte lesen
- Frieden auf Erden wünschen
- Worte in unserem Herzen bewegen
- Menschen vermissen
- Sätze sagen wie: „Früher war mehr Lametta!“
- Plätzchen backen und gleich essen
- Gottesdienst feiern – vielleicht sogar vor Ort, oder im Fernsehen oder auf youtube

Weihnachten findet statt.

Angst machen gilt nicht.

Wir wissen doch, was der Engel sagt:

„Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“
Geh an die Krippe und schau es dir an!



Zum 1. Advent

Worte aus Matthäus 21,1-10:

Kurz vor Jerusalem kamen Jesus und seine Jünger nach Betfage am Ölberg. Da schickte Jesus zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen:

„Geht in das Dorf, das vor euch liegt. Dort findet ihr gleich eine Eselin angebunden zusammen mit ihrem Jungen. Bindet sie los und bringt sie mir. Und wenn euch jemand fragt: Was soll das?, dann sagt: Der Herr braucht sie. Und er wird sie euch sofort geben.“

So ging in Erfüllung, was Gott durch den Propheten gesagt hat:

„Sagt zu der Tochter Zion: Sieh doch: Dein König kommt zu dir! Von Herzen freundlich ist er. Er reitet auf einem Esel, einem jungen Esel.“

Die Jünger gingen los und machten alles genau so, wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und ihr Junges herbei und legten ihre Mäntel auf seinen Rücken. Und Jesus setzte sich darauf.

Und die große Volksmenge breitete ihre Mäntel als Teppich auf der Straße aus. Andere brachen Zweige von den Bäumen ab und legten sie ebenfalls auf die Straße.

Die Volksmenge, die vor Jesus herging und die nach ihm kam, rief immer wieder:

„Hosanna dem Sohn Davids! Stimmt ein in unser Loblied auf den, der im Namen des Herrn kommt! Hosanna in himmlischer Höhe!“

So zog Jesus in Jerusalem ein. Die ganze Stadt geriet in Aufregung.

Gebet

Der erste Spekulative zergeht auf meiner Zunge. Die Freude über das erste geöffnete Türchen an meinem Adventskalender breitet sich in mir aus.

Der Schein der ersten Kerze auf dem Adventskranz spiegelt sich in meinen Augen. Mein Herz ist offen und weit - und wartet auf dich.

Komm du, Gott, in unsere Welt.

Komm du, Gott, zu mir.

Amen.

Adventslied

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt.
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein.
Dein' Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heil'ger Geist uns führ und leit'
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.



Zum 2. Advent

Worte aus Jakobus 5,7+8:

Übt euch in Geduld, Brüder und Schwestern,
bis zum Kommen des Herrn!

Seht, wie der Bauer auf die köstliche Frucht
seines Ackers wartet:

Er übt sich in Geduld – so lang bis Frühregen
und Spätregen gefallen sind.

So sollt auch ihr euch in Geduld üben und
eure Herzen stärken.

Das Kommen des Herrn steht nahe bevor.

Gebet

Gott, komm zu uns.

Lass deinen Stern über uns aufgehen, der
unser Leben in das Licht deiner Verheißung
stellt. Fähr unser Leben aus dem Alltag in
das Licht der Freude.

Amen.

Adventslied

Lasst uns froh und munter sein,
Und uns recht von Herzen freun!

Lustig, lustig, trallerallera!

Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist Nikolausabend da!

Dann stell' ich den Teller auf,
Nikolaus legt gewiss was drauf.

Lustig, lustig, trallerallera!

Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich schlaf, dann träume ich:

Jetzt bringt Nikolaus was für mich.

Lustig, lustig, trallerallera!

Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich aufgestanden bin,
Lauf ich schnell zum Teller hin.

Lustig, lustig, trallerallera!

Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist Nikolausabend da!

Nik'laus ist ein guter Mann,
Dem man nicht genug danken kann.

Lustig, lustig, trallerallera!

Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist Nikolausabend da!



Ich bitte für...

Wir sind miteinander verbunden, Menschen
aus der ganzen Welt, mit allen, die auf dich
warten – und mit dir, Gott.

So denken wir an die Menschen, die krank
sind, vielleicht sterben müssen – bei uns –
und überall auf der Welt.

Wir denken an die Menschen, deren Leben
dunkel ist, an die, die einsam sind, krank, die
einen lieben Menschen verloren haben.

Sei du bei allen mit deinem Licht.

Fähr unser Leben aus dem Alltag in das
Licht der Freude.

Amen.



Zum 3. Advent

Worte aus Lukas 1, 67-79:

Zacharias, der Vater von Johannes, wurde mit Heiligem Geist erfüllt. Er begann wie ein Prophet zu reden:

„Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er ist seinem Volk zu Hilfe gekommen und hat es befreit. Er hat uns einen starken Retter gesandt, einen Nachkommen seines Dieners David.

So hat Gott es von jeher angekündigt durch den Mund seiner heiligen Propheten – einen Retter, der uns befreit von unseren Feinden und aus der Gewalt aller, die uns hassen.

Damit hat Gott auch unseren Vätern seine Barmherzigkeit erwiesen. Er hat an den heiligen Bund gedacht, den er mit ihnen geschlossen hat. Ja, er hat an den Eid gedacht, den er unserem Vater Abraham geschworen hat: uns aus der Hand von Feinden zu retten.

Dann können wir ohne Angst Gottesdienst feiern – heilig und nach seinem Willen, in seiner Gegenwart, solange wir leben.

Aber auch du, mein Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden. Du wirst dem Herrn vorangehen und die Wege für ihn bereit machen. Du schenkst seinem Volk die Erkenntnis, dass der Herr es retten will und ihm die Schuld vergibt.

Unser Gott hat ein Herz voll Erbarmen. Darum kommt uns das Licht aus der Höhe zur Hilfe. Es leuchtet denen, die im Dunkel und im Schatten des Todes leben. Es lenkt unsere Füße auf den Weg des Friedens.“

Adventslied

Tochter Zion, freue dich!

Jauchze laut, Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir!

Ja, er kommt, der Friedensfürst.

Tochter Zion, freue dich!

Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich.
Hosianna in der Höh'.
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedenthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Gebet

Gott, wir freuen uns, dass du zu uns kommen willst. Hilf uns, die Tür unseres Herzen weit aufzumachen, damit du wirklich bei uns ankommen kannst. Amen.



Ich bitte für...

Du, Gott, hast dich auf den Weg gemacht zu uns, kommst als Kind in unsere Welt. Komm du uns entgegen und bahne dir einen Weg in unsere Herzen. So bitte ich für uns und alle Menschen, Gott:

Schenk Zeit zum Durchatmen, dass alle Herzen sich öffnen für dich. Schenk Zeit zum Durchatmen, dass alle Hände sich strecken, alle Füße sich auf den Weg machen zu dir. Schenk Zeit zum Aufatmen, wenn wir erfahren: du kommst uns in Liebe entgegen. Amen.

Zum 4. Advent

Worte aus Lukas 1, 26-38:

Elisabeth war im sechsten Monat schwanger. Da schickte Gott den Engel Gabriel zu einer Jungfrau in die Stadt Nazareth in Galiläa. Sie war mit einem Mann verlobt, der Josef hieß. Er war ein Nachkomme von David. Die Jungfrau hieß Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte:

„Ich grüße dich! Gott hat dir seine Gnade geschenkt. Der Herr ist mit dir.“

Maria erschrak über diese Worte und fragte sich:

„Was hat dieser Gruß zu bedeuten?“

Da sagte der Engel zu ihr:

„Hab keine Angst, Maria. Durch Gottes Gnade bist du erwählt. Sieh doch: Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben. Er wird hochgeehrt sein und ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vorfahren David geben. Er wird für immer als König herrschen über die Nachkommen Jakobs. Seine Herrschaft wird niemals aufhören.“

Da sagte Maria zu dem Engel:

„Wie kann das sein, ich schlafe doch noch mit keinem Mann!“

Der Engel antwortete ihr:

„Heiliger Geist wird auf dich kommen. Die Kraft des Höchsten wird dieses Wunder in dir bewirken. Deshalb wird das Kind, das du erwartest, heilig sein und ›Sohn Gottes‹ genannt werden. Sieh doch: Auch Elisabeth, deine Verwandte, erwartet einen Sohn trotz ihres hohen Alters. Jetzt ist sie im sechsten Monat schwanger und dabei hieß es: Sie kann keine Kinder bekommen. Was Gott sagt, macht er wahr.“

Da sagte Maria:

„Sieh doch: Ich diene dem Herrn. Es soll an mir geschehen, was du gesagt hast.“



Gebet

Sollen wir auf dich warten? Oder auf einen anderen? Und wie lange noch?

Oder bist du womöglich schon da, mitten in meinem Leben, und ich habe es nur nicht bemerkt...

Dann öffne mir die Augen! Schließ mein Herz auf! Bring Licht in mein Leben! Amen.

Ich bitte für...

Wir sind miteinander verbunden, Menschen aus der ganzen Welt, alle, die füreinander da sein wollen und die von dir etwas erwarten, Gott.

So denken wir an die Menschen, die krank sind, vielleicht sterben müssen - bei uns - und überall auf der Welt.

Wir denken an die Menschen, die auf nichts mehr warten - die alle Hoffnung verloren haben.

Wir denken an die Menschen, die Angst haben, an die, die einsam sind, krank, die einen lieben Menschen verloren haben.

Sei du mit uns allen - komm in unser Leben - immer wieder. Amen.



Heiligabend zuhause

Die Weihnachtsgeschichte aus dem **Luka-sevangelium:**

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner vertrauten Frau; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria

und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Kerze(n) entzünden)

Einstimmung

Heiligabend. Heilige Nacht. Gott ist in der Welt. Und wir sind da. Sind viele. Verstreut und verbunden.

Heute denken überall auf der Welt Menschen an diese Geschichte. An Engel. Hirten. Tiere. Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist.

Wir feiern in seinem Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Sing oder hör oder lies ein Lied!

Gebet

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch mir erschein.
Dein Heiliger Geist mich führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr. Amen.

Verkündigungsimpuls (Birgit Mattausch)

Gott ist in der Welt.

Wurde geboren von einem Mädchen. Gelegt in einen Futtertrog. Besucht von Engeln und einfachen Leuten.



Gott ist in der Welt.

Und wir werden ihn erkennen an Windeln und am Dreck. Werden ihn finden am unpassenden, zugigen Ort. Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

Gott ist in der Welt.

Und wenn es in dir manchmal zugig ist, dreckig und unpassend. Wenn dieses Jahr für dich zu viel war, kein Ort, an dem man sein will. Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides, eine frierende Hirtin, ein müdes Tier - Dann hör du ganz besonders auf den Engel: Ehre in der Höhe. Friede auf Erden. Und Freude.

Es hat schon begonnen. Die Welt wird neu. Und du wirst neu. Steh auf.

Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens. Für dich ist heute der Heiland geboren. Bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt. Amen.

Sing oder hör oder lies ein Lied!

Etwas tun

Geh in deiner Wohnung zu einem unpassenden, unordentlichen Ort: ein unaufgeräumter Schrank, eine vollgestopfte Schublade, die Staubecke hinter dem Sofa...

Räume nicht auf. Putze nicht. Aber lege etwas von deiner Weihnachtsdekoration dorthin: einen Stern, einen Zweig, etwas Glitter, was du eben hast.

Wenn du möchtest, mach ein Foto und schicke es jemandem.

Fürbitten und Vaterunser

Jesus. Kind in der Krippe. Heiland der Welt.

Hier sind wir. Verstreut und verbunden.

Voller Freude und voller Angst.

Mach hell in uns, was dunkel ist.

Mach heil in uns, was verwundet ist.

Verwandle, was kaputt ist.

In uns und in deiner ganzen Welt.

Wir denken vor dir an alle, die wir lieb haben.

Was tun sie gerade (Stille.)

Wir denken an all die Orte, die dich brauchen: auf dem Meer, am Land, in den Lagern und Häusern. (Stille.)

Und wir denken an deine Liebe, dein Leuchten. Wir stellen uns und die ganze Erde in dein Licht. (Stille)

Wir beten als deine Kinder:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Lied

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren: Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versüßnen: Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, O Christenheit!

Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

(Evtl. Kerze ausblasen)



Das Jahr vor Gott bringen

Wochenspruch: Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a
(Kerze(n) anzünden)



Einstimmung

Wir schauen zurück auf das Jahr.
Es geht in wenigen Stunden zu Ende geht.
Zwölf Monate, 365 Tage liegen hinter uns.
Von Gott geschenkte Lebenszeit.
Wir bringen vor Gott, was in diesem Jahr
gewesen ist.

Gebet und Rückblick

Mein Gott, für diese drei Dinge bin ich besonders dankbar:

Stille

Das war meine schwerste Erfahrung:

Stille

Das hat sich zum Guten gewendet:

Stille

Mein Gott, ich nenne dir die Menschen, die aus meinem Leben gegangen sind:

Stille

Danke für die Menschen, denen ich neu begegnet bin!

Wer war für mich in diesem Jahr wichtiger Wegbegleiter und wichtige Wegbegleiterin?
Wem konnte ich Wegbegleiterin und Wegbegleiter sein?

Stille

Das möchte ich von diesem Jahr hinter mir lassen:

Stille

Das möchte ich ins neue Jahr mitnehmen:
Stille

Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen.
Amen

Lied

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit,
du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

Refrain

Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
Nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.

Refrain

Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
Und ich frag, wo sie geblieben sind.

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit,
du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.
Text und Melodie: Peter Strauch

Segen

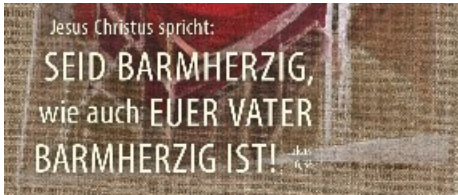
Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten um uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und
gebe uns Frieden. Amen.

Impuls zur Jahreslosung

Über jedem Kalenderjahr steht ein eigener Bibelvers. Die sogenannte Jahreslosung. Betrachtet man den Jahresvers 2021 in seinem Kontext, geht er jedoch tiefer, als man es auf den ersten Blick erahnen würde:

35 Vielmehr liebt eure Feinde und tut Gutes und leiht, ohne etwas dafür zu erhoffen. So wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

36 **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**



Es geht nicht allein um Barmherzigkeit gegenüber unseren Mitmenschen gegenüber Fremden, sondern er geht noch weiter... es geht um Feindesliebe. Barmherzigkeit in der Bibel ist zunächst gar keine menschliche Tugend. Gott selbst ist der Barmherzige. Und dann erst gilt sein Auftrag an die Menschen: „Seid barmherzig!“

Barmherzigkeit ist dabei nicht mit Mitleid zu verwechseln. Von Herzen und verlässlich für andere da sein ohne zu fragen: „Was hab` ich davon?“ – das nennt die Bibel „Barmherzigkeit“. Hingebungsvoll wie Eltern es tun. Liebe steckt darin, Treue und Güte. Barmherzigkeit öffnet das eigene Herz und alle Sinne und verlangt viel Energie ab. Sie sieht und hört und fühlt genau hin; und dann kann sie nicht anders: sie will tätig werden, Abhilfe schaffen, anpacken, verändern. Die besondere Herausforderung? Gerade bei denen genau hinhorchen und hinsehen, die uns nicht uns nicht so grün sind.

Challenge accepted? Dann ab voller Tatendrang in das neue Jahr!

Wo hast du selbst schon Barmherzigkeit erlebt?
Wie kannst du sie heute weitergeben?

Gebet

Da liegt es vor mir: das Jahr 2021.

Neuland. Weit und offen.

Da liegt es vor mir dieses neue Jahr.

Und ich blicke nach vorn.

Noch beschwingt oder schon ermüchert?

Erwartungsvoll oder ängstlich?

Voller Hoffnungen oder skeptisch?

Da liegt es vor mir dieses neue Jahr.

Gott, du machst mir Mut.

Ich nehme dieses neue Jahr unter die Füße.

Ich gehe los. Sei du da Gott.

Stärke mich für die ersten Schritte. Amen.

Lies oder sing ein Lied!

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segenswunsch

(Salbe mit etwas Öl ein Kreuz in deine Hände)
Der Herr segne dich. Er lasse deine Füße gute Wege gehen und deine Hände voller Wärme sein.

Er gebe deinen Augen ein Lächeln und deinen Ohren den Wohlklang liebender Worte.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Zuversicht.

Er fülle deine Tage mit froher Lebenskraft und deine Nächte mit Ruhe und Geborgenheit.

Er lasse deine Vergangenheit bei sich aufgehoben und deine Zukunft mit den besten Wünschen eröffnet sein.

Der Herr segne dich und behüte dich!



Dezember 2020

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ *Jesaja 58,7*

06.12.20 | Sonntag

- 09:30 Gräfentonna
- 10:00 Herbsleben
- 14:00 Burgtonna 30. Kirchweihfest
- 16:00 Licherkirche Gierstädt

13.12.20 | Sonntag

- 09:00 Großfahner
- 10:30 Döllstädt
- 14:00 Herbsleben
- 14:00 Aschara Kirchspielgottesdienst
- 18:30 Licherkirche Molschleben mit musikal. Umrahmung

20.12.20 | Sonntag

- 09:15 Kleinfahner
- 09:30 Burgtonna
- 10:00 Herbsleben
- 10:30 Tröchtelborn
- 11:00 Eschenbergen
- 14:00 Ballstädt

24.12.20 | Heiligabend

(Die Gottesdienste finden im Freien statt.

Bitte informieren Sie sich vor Ort!)

- 14:30 Ballstädt
- 15:00 Aschara
- 15:00 Döllstädt
- 15-18 Eschenbergen offene Kirche mit Stationen
- 15:00 Gierstädt
- 15:00 Pferdingsleben
- 15:45 Kleinfahner
- 15:45 Töttelstädt
- 16:00 Bienstädt
- 16:00 Eckardtsleben
- 16:00 Gräfentonna



- 16:00 Illeben
- 16:00 Tröchtelborn
- 16:30 Großfahner
- 17:00 Burgtonna
- 17:00 Herbsleben
- 17:00 Molschleben
- 17:00 Wiegleben
- 18:00 Friemar
- 21:30 Herbsleben Christnacht
- 22:00 Großfahner Christnacht
- 23:00 Burgtonna Christnacht

25.12.20 | 1.Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Herbsleben
- 10:00 Molschleben
- Verbandsgottesdienst

26.12.20 | 2.Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Burgtonna Kirchspielgottesdienst
- 10:00 Herbsleben

27.12.20 | Sonntag

- 10:00 Töttelstädt Verbandsgottesdienst
- Fahner Land

31.12.20 | Altjahresabend

- 16:00 Gräfentonna
- 16:30 Kleinfahner mit Abendmahl
- 17:00 Herbsleben mit Abendmahl
- 17:30 Eschenbergen
- 17:30 Friemar mit Abendmahl



Januar 2021

„Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ *Psalm 139,14*

03.01.21 | Sonntag

09:00	Großfahner
09:15	Tröchtelborn
10:30	Bienstädt
10:30	Döllstädt
14:00	Herbsleben

10.01.21 | Sonntag

09:30	Burgtonna
11:00	Eschenbergen
14:00	Ballstädt
14:00	Neujahrsempfang Fahner Land

17.01.21 | Sonntag

09:00	Großfahner
09:15	Gierstädt
09:30	Gräfentonna
10:30	Döllstädt
10:30	Töttelstädt
11:00	Wiegleben
14:00	Herbsleben

24.01.21 | Sonntag

09:15	Kleinfahner
09:30	Aschara
09:30	Burgtonna
10:00	Herbsleben
10:30	Friemar
11:00	Eckardtsleben
11:00	Illeben

31.01.21 | Sonntag

09:00	Großfahner
09:15	Bienstädt
10:00	Gräfentonna
10:30	Döllstädt
10:30	Molschleben
14:00	Ballstädt
14:00	Herbsleben

Februar 2021

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ *Lk 10,20*

06.02.21 | Samstag

17:00	Burgtonna Abendandacht
-------	------------------------

07.02.21 | Sonntag

09:15	Tröchtelborn
10:00	Herbsleben
10:30	Töttelstädt

14.02.21 | Sonntag

09:00	Großfahner
09:15	Kleinfahner (Valentinstag mit Segnung von Paaren)
10:30	Döllstädt
10:30	Friemar (Valentinstag mit Segnung von Paaren)
14:00	Herbsleben
17:00	Herbsleben - Gottesdienst zum Valentinstag

21.02.21 | Sonntag

09:15	Bienstädt - Gottesdienst zum protestant. Profil
09:30	Eschenbergen
10:00	Eckardtsleben
10:30	Molschleben - Gottesdienst zum protestant. Profil
11:00	Gräfentonna

28.02.21 | Sonntag

10:00	Burgtonna
10:00	Friemar - Vorstellung der Konfirmand*innen
14:00	Wiegleben
15:30	Ballstädt Friedensgebet

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!



Atempause im Advent

Du bist nicht allein im Advent! Begegnungen und Gemeinschaft spüren, Adventslieder hören, Zeit mit Gott und für mein Gebet mit ihm. Innehalten in einem anderen Advent.

Eine Andacht, 30 Minuten in der kühlen Kirche und in warmer Gemeinschaft (auf Abstand) für Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die eine Atempause brauchen. (Bitte einen Mund und Nasenschutz mitbringen!)

Verantwortlich: Diakonin Claudia Andrae und Team 0152-26393677



02.12. 17.30 Uhr	Kleinfahner
08.12. 17.30 Uhr	Molschleben mit Dulcimer Folk
11.12. 17.30 Uhr	Aschara
15.12. 17.30 Uhr	Gierstädt
15.12. 17.30 Uhr	Gräfentonna

Gemeinsam durch den Advent

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit. Viele sehnen sich nach Besinnlichkeit und geraten doch oft in noch mehr Hektik als sonst im Jahr. Es soll gut und schön sein an Weihnachten. Und dann kommt auch noch der Anspruch dazu, das alles ganz ruhig und gelassen hinzubekommen.



An vier Abenden nehmen wir uns deshalb Zeit, machen uns gemeinsam auf den Weg bis Weihnachten. Jede Woche gibt es neue Texte und Übungen für zuhause. Einmal am Tag inne halten, mich mit mir zu verabreden, mich bereit machen für die Botschaft von Weihnachten. Denn Stille, Gelassenheit, Friede und Liebe leben und wirken längst schon in mir, und ich brauche mich nur noch dafür öffnen.

Termine: donnerstags 19-20 Uhr
26.11. | 03.12. | 10.12. | 17.12.
Ort: Winterkirche Herbsleben
Kontakt: Christina Petri (0177-7392126)

Adventssingen

Pfarrer im Ruhestand Peter Denner lädt zum alljährlichen Adventssingen nach Gräfentonna ein. In der Adventszeit treffen sich Groß und Klein in bzw. an der Kirche zum Abendläuten. Liedwünsche können einge-

bracht und gemeinsam gesungen werden.

Termine: montags, mittwochs und freitags
vom 30.11.-21.12. jeweils um 18.00 Uhr
Ort: Kirche Gräfentonna



Lichterkerche Gierstädt

Die Kirchengemeinde Gierstädt lädt auch in diesem Jahr wieder zu ihrer traditionellen Lichterkerche ein. Adventliche Texte erklingen und Kinder werden auf ihren Instrumenten musizieren.

Im Anschluss werden vor der Kirche gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen.

Termin: 06.12. | 16.00 Uhr

Ort: Kirche Gierstädt

Lichterkerche Molschleben

Die Kirchengemeinde Molschleben lässt die Kirche im Advent mit funkelnden Lichtern erstrahlen. Zu diesem Gottesdienst in der Lichterkerche sind alle eingeladen.

Trotz körperlichem Abstand entsteht so innere Nähe. Denn Klänge der Musik und der Worte erwärmen das Herz.

Termin: 13.12. | 18.30 Uhr

Ort: Kirche Molschleben

Turmblasen mit dem Posaunenchor Herbsleben

Posaunenklänge und Adventslieder zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht und mitten ins Herz.

Jeden Samstag im Advent treffen wir uns in der Dunkelheit vor der Kirche. Wir feiern eine halbe Stunde mit Gott, wir hören bekannte Klänge, wir singen mit und beten.

Termine: 28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12.

jeweils um 18 Uhr in Herbsleben



Sing mit!

Advent und Singen gehört so eng zusammen, dass wir auch in diesem Jahr nicht auf ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen verzichten möchten.

Die Chorsänger*innen und einige Bläser*innen wollen mit Ihnen gemeinsam bekannte Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“, „Macht hoch die Tür“ oder „Morgen Kinder wird's was geben“ singen, eine besinnliche Geschichte hören und sich auf das kommende Fest einschwingen.

Alles mit äußerem Abstand und ganz viel innerer Nähe.

Seien Sie herzlich zu einer offenen Adventsandacht unter freiem Himmel eingeladen und bringen Sie eine Laterne oder Kerze mit.

Termine:

29.11. | 16.00 Uhr Friemar Pfarrhof

02.12. | 18.30 Uhr Wiegleben Bürgerhaus

06.12. | 16.00 Uhr Gierstädt vor der Kirche

08.12. | 17.30 Uhr Pferdingsleben
vor der Kirche

16.12. | 17.30 Uhr Großfahner Brunnen an
der Hauptstraße



Chöre und Ensembles der Region

Posaunenchor Friemar

Die 7 Bläserinnen und Bläser des Posaunenchor Friemar gestalten mit großer Leidenschaft Gottesdienste, Kirchenfeste, Ständchen zum Geburtstag, Adventsmärkte und Konzerte mit aus. Von festlich



bis fetzig ist das Repertoire breit angelegt und vom einfachen Choral bis zu komplexeren Musikstücken ist für jeden Hörspruch etwas dabei.

Wer will kann auch neu eines der Instrumente lernen.

*dienstags 17.45 Uhr Pfarrhaus Friemar
(Jungbläser)*

dienstags 18.30 Uhr Kirche Friemar

Regionalchor Herbsleben/Großfahner/Gräfenonna

Wie der Name schon sagt, setzt sich der Chor aus Sängerinnen und Sängern der Region zusammen. Die Ausgestaltung von Gottesdiensten bildet dabei einen Schwerpunkt in der chorischen Arbeit und



zwei bis dreimal im Jahr treten die 25 Sänger*innen zu Konzerten auf. Neben traditionellen Kirchenliedern, wird im Regionalchor besonders das neuere kirchliche Liedgut gepflegt.

*momentan im wöchentlichen Wechsel:
mittwochs 18.00 Uhr Kirche Großfahner
mittwochs 19.45 Uhr Kirche Herbsleben*

Posaunenchor Herbsleben

In guter Gemeinschaft probt der Posaunenchor zwei Mal pro Woche. Die regelmäßige Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten, auch gern gemeinsam mit anderen Posaunenchören, ist für die Bläser ein wichtiger Bestandteil ihres Chorlebens. Ihr Repertoire umfasst ein breites Spek-



rum an unterschiedlichen musikalischen Stilen. Besonders beliebt sind dabei neuere geistliche Kompositionen.

Geleitet wird der Posaunenchor Herbsleben seit 4 Jahren von der Pianistin Julia Ehrlich.

*dienstags 19.00 Uhr Kirche Herbsleben
samstags 18.00 Uhr Kirche Herbsleben*

Chor Klangfreude

Die Klangfreu(n)de sind 7 Frauen aus Tonna, welche sich seit ca. 3 Jahren wöchentlich zum gemeinsamen Singen treffen. Die Freude am meistens mehrstimmigen a-cappella Gesang steht für die Sängerin-

nen im Vordergrund. Das Repertoire reicht von jahrhundertealten (Weihnachts-) Lie-



dern über Gospel bis hin zum modernem Popsong mit geistlichem Hintergrund. Im Kirchspiel Gräfentonna trug der Chor bereits in mehreren Gottesdiensten zur musikalischen Gestaltung bei. Dabei spüren die Sängerinnen immer wieder deutlich: Singen tut der Seele gut und verbindet.
dienstags 18.00 Uhr Kirche Burgtonna

Kirchenchor Friemar

Der in Friemar probende Kirchenchor ist schon seit über 50 Jahren aktiv und setzt sich aus Sängerinnen und Sängern der umliegenden Dörfer zusammen. Deshalb ist es uns auch wichtig in jedem der Dörfer mindestens einmal im Jahr als Chor präsent zu sein und einen Gottesdienst zu bereichern oder ein kleines Konzert zu singen. Damit ist der Chor zu einer tragenden Säule der Kirchengemeinde geworden. Neben dem Singen zu Gottesdiensten ist



der Chor oft an der Ausgestaltung von Trauerfeiern beteiligt und veranstaltet 1-2 kleinere Konzerte im Jahr.

Auch gutes Essen in geselliger Runde, fröhliche Chorfeiern und gemütliches Beisammensein kommen dabei nicht zu kurz. Zwischendurch sorgen überregionale Treffen mit anderen Chören oder kleinere Ausflüge für Abwechslung. Notenkenntnisse sind erwünscht aber nicht zwingend erforderlich.
montags 18.45 Uhr Pfarrhaus Friemar

Gospelchor Friemar „Fahner Gospelsinger“

Es verbindet die Freude am Singen und ein harmonisches Miteinander. Wer Gospelmusik, afrikanische Lieder, Lobpreis und Popsongs mag ist herzlich zu den Proben eingeladen. Alles was frische Rhythmen



oder Melodie verspricht wird mit Freude gesungen. Gelegentliche Gospelworkshops bringen frischen Wind in die Chorarbeit und schweißen die lustige Gruppe immer mehr zusammen. Gesungen wird dann bei Gottesdiensten, Festen und verschiedensten Veranstaltungen. Außerdem gestalten die „Fahner Gospelsinger“ zwei bis drei eigene Konzerte im Jahr. Notenkenntnisse sind erwünscht aber nicht zwingend erforderlich.
dienstags 20.00 Uhr Pfarrhaus Friemar



Die Kinderkirchen der Region stellen sich vor:



Kinderkirche in Friemar

Wir freuen uns über die Kinder der 1. bis 4. Klasse in der Kinderkirche im Pfarrhaus Friemar:

Gemeinsam hören wir von den Abenteuern und Alltäglichkeiten aus der Bibel, spielen, toben, singen und beten zusammen. Das Kinderkirkenteam besteht aus Luisa Wettstein, die ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kirchenkreis absolviert, vier jugendlichen Mitarbeiter*innen und Claudia Andrae.

Wir treffen uns mittwochs (alle 14 Tage)
Start 15 Uhr am Schulhort
Ende 17 Uhr am Pfarrhaus
(Pfarrstraße 3 in Friemar)

Am 6. Januar beginnen wir im neuen Jahr mit der Kinderkirche und gehen als Könige von Haus zu Haus und bringen Gottes Segen.
Weitere Termine : 20. Januar, 3. Februar, 24. Februar und 10. März 2021

Kontakt: Claudia Andrae
0152-26393677

Kinderzeit in Gierstädt

In ungefähr 3-wöchigem Rhythmus (außer in den Ferien), gehen wir auf Entdeckungsreise durch die Bibel, um zu sehen, was sie mit unserer Welt und uns zu tun hat. Dazu gibt es Geschichten, die z.B. in den Sand gemalt oder mit Bildern erzählt werden, die gemeinsam gelesen und gespielt werden.

Wir merken auch, dass es spannend ist, mit Gott zu reden.

Wir machen gern Spiele, singen, sind auch kreativ und haben schon Manches ausprobiert.

Alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse sind dazu in das Pfarrhaus Gierstädt, Große Gasse 38, herzlich eingeladen. Ältere Kinder dürfen gern als Helfer*innen mitarbeiten.

Wir treffen uns mittwochs ab 16.15 Uhr.
Am 06.01.21 gehen die Kinder als Sternsinger von Haus zu Haus.

Kontakt: Karin Mothes
036206-26840 oder 0152-34503789

Kinderkirche Gräfontonna

Herzliche Einladung an alle Kinder von 5 bis 12 Jahren in das Pfarrhaus nach Gräfontonna (Kirchstr. 4 in Tonna).

Wir möchten mit euch Gemeinschaft spüren, Glauben erleben – miteinander spielen, singen, beten und biblische Geschichten hören.

Wir treffen uns montags
17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien)

Kontakt: Elfi Engelbrecht
0176-55750689

Kinderkirche Burgtonna

Kinder im Alter von 5-12 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Spiel und sportlicher Bewegung, erzählen bei einem Snack und hören einander zu, sind kreativ, singen und musizieren.

Bei all diesen Aktivitäten sind Jesus und Gott mit dabei, denn wir hören von ihnen spannende Geschichten aus der Bibel, feiern christliche Traditionen und Rituale im kirchlichen Jahreskreis und bereichern besondere Gottesdienste, wie Ostern, Schulanfang oder Erntedank durch unsere Mitgestaltung.

Ein besonderer Höhepunkt ist das jährliche Abschlussfest mit Übernachtung in der Kirche.

Am Mittwoch, den 06.01.21 besuchen wir die Familien der Kinderkirchenkinder und am 09.01.21 alle interessierten Familien.

Schau doch mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Wir treffen uns mittwochs (alle 14 Tage)
16.30 – 17.45 Uhr (außer in den Ferien)
in der Christuskirche Burgtonna

Kontakt: Anke Baumbach
0170/7520213

AG Kinderarche in Aschara

Wir planen eine Kinderarche im Hort an der Grundschule in Aschara zu gründen.

Wir treffen uns alle zwei Wochen mittwochs für eine Stunde, um gemeinsam zu spielen und Gottes Wort zu hören. „Wo wohnt Gott eigentlich heute?“

Ich freue mich auf neugierige Fragen.

Kontakt: Claudia Andrae
0152-26393677

Kinderkirche Herbsleben

Herzliche Einladung zur Kinderkirche für die Kinder der 1. bis 4. Klasse!

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit miteinander, mit Abstand und spannenden Geschichten aus der Bibel - mit Kreativsein und gemeinsamen Spiel.

Nach den Weihnachtsferien beginnen wir wieder mit der Kinderkirche. Bis dahin findet ihr Geschichten und Aktionen in und vor der Kirche.

Zusätzlich wollen wir eine Gruppe für Infos über die Kinderkirche gründen, bei Interesse einfach bei Claudia Andrae melden.

Als Sternsinger bringen die Kinder am 10.01.21 Gottes Segen in die Häuser. Bitte melden Sie dich dazu bei Christina Petri (0177-7392126) an!

Wir treffen uns donnerstags
14.30-15.30 Uhr

Kontakt: Claudia Andrae
0152-26393677





Wie kann das Sternsingen in der Corona - Pandemie stattfinden? Wir können uns gut vorstellen, dass Ihr Euch diese Frage schon gestellt habt. Und wir haben darauf eine einfache Antwort: Sternsingen – aber sicher! Denn Sternsinger sind draußen unterwegs, tragen Masken, halten eine Sternlänge Abstand und nehmen die Spenden kontaktlos entgegen. Klar, die kommende Aktion wird ganz anders als wir alle es gewohnt sind, aber sie wird noch viel wichtiger als in all den anderen Jahren. In den Orten freuen sich viele Menschen darauf, dass Ihr gerade diesmal den Segen zu ihnen bringt. Da denken wir besonders an die Leute, die nur ganz selten Besuch

bekommen. Die werden sich riesig freuen!

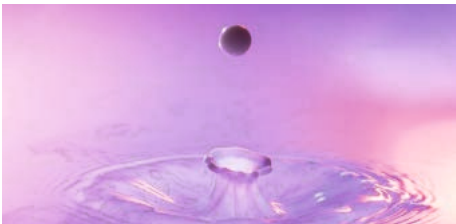
Termine Sternsingen:

- 06.01. Friemar 15.30-17.00 Uhr
(0152-26393677)
Gierstädt 16.15 Uhr
Treffpunkt Pfarrhaus
(036206-26840)
Burgtonna
für die Familien der Kinderkirche
(0170-7520213)
- 09.01. Burgtonna
für alle Interessierten im Dorf
(0170-7520213)
- 10.01. Döllstädt ab 10.30 Uhr
Großfahner ab 10.30 Uhr
Herbsleben ab 10.30 Uhr
(jeweils 0177-7392126)

Bitte melden Sie sich für den Besuch der Sternsinger unter der jeweiligen Telefonnummer bei Ihrer Verantwortlichen vor Ort an - auch wenn Sie in den letzten Jahren besucht worden sind. Wir freuen uns auf den Besuch bei Ihnen!

Gratulation zum Tauftag

Der Tauftag ist ein besonderer Tag, darum wollen wir mit Beginn des neuen Kirchenjahres allen Kindern von 0-10 Jahren zu ihrem Tauftag persönlich gratulieren.



Auch wenn der Tauftag für Kinder meistens nicht die Bedeutung wie der Geburtstag hat, so ist er doch eine schöne Gelegenheit, Erinnerungen wach zu halten, Bilder anzusehen und Kontakt mit den Taufpaten zu haben.

Soweit es zeitlich möglich ist, komme ich, Pfarrerin Frauke Wurzbacher-Müller, persönlich zum Tauftagsbesuch. Ich freue mich schon darauf, viele Kinder zu ihrem Tauftag und ihre Familien kennenzulernen!



Jugend trifft sich

Wann treffen wir uns?

jeden zweiten Montag

Wo treffen wir uns?

Pfarrhaus Molschleben

Um welche Uhrzeit treffen wir uns?

17.00 - 21.00 Uhr

Wer trifft sich?

Junge Gemeinde der Nordregion (also alle Orte zwischen Friemar, Molschleben, Gräfontonna und Herbsleben)

Was bisher geschah:

Normalerweise treffen wir uns jede zweite Woche. Wir quatschen miteinander, essen zusammen, reden, lachen, beten, hören was aus der Bibel, spielen, beschäftigen uns mit Themen die uns momentan beschäftigen, lernen uns besser kennen und und und.....

Manchmal fahren wir auch zusammen weg - unvergessen ist letztes Jahr im Dezember unser Weihnachtsmarktausflug nach Leipzig! Wir entscheiden gemeinsam, was wir wollen. Da herrscht ein ganz demokratisches Prinzip!



Wie es zur Zeit läuft:

Nun haben wir gerade dieses komische Jahr.... alles ist irgendwie anders, es gibt viele Unsicherheiten und Fragen: Dürfen wir uns sehen? Wo und wie oft? Was müssen wir beachten? Was ist eigentlich erlaubt und was genau ist verboten?

Ja, wir dürfen uns weiterhin treffen - juhuu, Gott sei es gedankt!

Natürlich achten wir weiterhin auf Hygiene, ausreichend Abstand, genügend frische Luft, Niesetikette. Wir wollen weder uns, noch andere gefährden! Wir prüfen alles, und das Gute behalten wir! So rät es uns schon Paulus.

Unser momentanes Projekt:

Wir renovieren zur Zeit unser Jugendzimmer und richten und gemütlich ein! Dazu treffen wir uns meist nach spontanen Absprachen. Du willst mit von der Partie sein? Dann melde dich einfach bei mir!

Meine Kontaktdaten findest Du auf der letzten Seite dieses Heftes. Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüße, Anne



Ordination Pfarrerin Maria Knabe

Sechs Jahre Studium und zweieinhalb Jahre Vikariat lang ist der Weg bis zum Dom zu Magdeburg St. Mauritius und Katharina an diesem 11. Oktober 2020. Fünf Monate später als gedacht und gerade noch so, dass der Gottesdienst unter den aktuellen Bedingungen gefeiert werden kann.

Meine Kollegen und ich blicken auf einen langen Studienweg zurück, wo wir unsere Nasen in die muffigen Bücher mit den alten Sprachen gesteckt und uns durch viele Jahre Glaubens- und Kirchengeschichte gelesen haben. Und nun gehen wir mutigen Schrittes auf den neuen Lernweg mit den Gemeinden zu. Wie können wir gemeinsam Kirche gestalten? Jede/r von uns wird einen ganz eigenen Blick und Zungenschlag einbringen. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte.

Wir wuseln wie auf einem Schulhof nur mucksmäuschenstill durch den Dom, suchen unsere Plätze, halten Ausschau nach den Gästen. Alle sind aufgeregt und dankbar- es ist ein Festtag. Meine Augen fliegen über die Stuhlreihen hinweg. Hier sollten eigentlich Sie sitzen, Menschen aus den

Gemeinden, in denen wir diesen Dienst versehen wollen. An diesem Tag sind wir im Gebet miteinander verbunden und werden später zu gegebener Zeit miteinander vor Ort miteinander anstoßen.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Auch wenn das vermutlich die schlechteste Ordination war, die dieser Dom je gesehen hat, war es ein würdiges und schönes Fest. Ich fühle mich erfüllt von großer Vorfriede auf diesen Dienst und ausgestattet mit Gottes Segen für alle Herausforderungen, die auf mich zukommen werden. Passend dazu habe ich Worte aus Psalm 31 als Ordinationsspruch gewählt.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte (...) du stellst meine Füße auf weiten Raum. Psalm 31,8a,9b

Ganz herzlich bedanke ich mich für die Glück- und Segenswünsche zu meiner Ordination und den Gutscheinen zum Kauf eines Baumes, mit Hilfe dessen ich hier Wurzeln schlagen kann.

Ihre Pfarrerin Maria Knabe





30. Kirchweihfest der Christuskirche Burgtonna

Am 05.04. 1973 stürzte der baufällige Turm der Cäcilienkirche Burgtonna (Risse hatten bereits seit 100 Jahren auf statische Probleme gedeutet) auf das Kirchenschiff und nahm der Gemeinde ihr religiöses Zentrum. Einer der ältesten Kirchenbauten Thüringens wurde zerstört. Der mittelalterliche Flügelaltar befand sich zum Zeitpunkt des Einsturzes in der Erfurter Predigerkirche und blieb so der Kirchengemeinde erhalten.

Gottesdienste fanden nun nur noch im Gemeinderaum des Pfarrhauses statt. „Es wurde eng“, erinnerte sich der damalige Pfarrer Heimfried Klingbeil (verst. 2012), zurück. Während der 80er Jahre wagte der Gemeindegemeinderat den Beschluss zum Bau einer neuen Kirche im Ort. 1988 begannen Helfer mit der Räumung des Schutts der alten Kirche, im April 1989 konnte mit Unterstützung der Landeskirche der Neubau beginnen - gleich neben Mauerresten der alten Kirche.

Durch das Engagement und den Zusammenhalt vor Ort konnte das Projekt Kirchenneubau umgesetzt werden. Handwerker und Firmen aus Burgtonna und der Umgebung

errichteten den Rohbau nach Feierabend. Doch erneut erschwerte Unvorhergesehenes die Bauarbeiten wie die politische Wende, Währungsunion und die Wiedervereinigung. Doch auch diese Umstände führten zum Segen für die neue Kirche, waren doch erst so die Spende des Kirchendachs aus der baden-württembergischen Partnergemeinde Weißbach und die Stiftung der Orgel aus Kelsterbach bei Frankfurt/Main möglich. Aufgrund des großen Engagements aus Nah und Fern blieb auch die Investition überschaubar. Nach der Einweihung am 9. Dezember 1990 konnten die Burgtonnaer dann erstmals wieder Weihnachten in ihrer eigenen Kirche feiern.

Die moderne Architektur - der Grundriss der Christuskirche hat die Form eines Kreuzes. Das Innere der neuen Kirche ist ebenfalls zeitgenössisch gehalten: Den Altarraum beherrscht ein Kruzifix mit mannsgroßer Christusfigur, die vom Gräfenhainer Künstler Gert Weber geschaffen wurde.

Das 30. Kirchweihfest begeht die Kirchengemeinde Burgtonna am 06.12.2020 mit einem Festgottesdienst um 14.00 Uhr.





**Pfarrer
Frieder Aechtner**

Tel. 0178 | 8513758
friemar.pfarramt@gmx.de



**PfarrerIn
Christina Petri**

Tel. 0177 | 7392126
kg-herbsleben-doellstaedt
@t-online.de
Facebook: Pfarrsitz Herbsleben
Gotha-Nord



**PfarrerIn
Maria Knabe**

zur Zeit in Elternzeit



**PfarrerIn
Frauke Wurzbacher-Müller**

Tel. 0178 | 6719266
frauke.wurzbacher-mueller@
ekmd.de



**Gemeindepädagogin
Claudia Andrae**

Tel. 0152 | 26393677
claudia.andrae@googlemail.
com



**Gemeindepädagogin
Anne Kuch**

Tel. 0157 | 85530065
evjugendgotha@web.de



**Kantor
Chris Rodrian**

Tel. 0176 | 54393115
chris.rodrian@hotmail.de



**Kantorin
Uta Bindseil**

Tel. 0361 | 66020312
uta.bindseil@gmx.de



Regionalbüro
der ev. Kirchgemeinden
Hauptstr. 17 | 99955 Herbsleben
Kerstin Otto
Tel. 036041 | 56340
kirchgemeinden.gotha.nord@
gmail.com



Impressum
Herausgeber:
Regionalbüro Gotha-Nord
Kerstin Otto (ViSdP)
Hauptstraße 17
99955 Herbsleben



**Superintendent
Friedemann Witting**

Tel. 03621 | 302925
kirchenkreis.gotha@arcor.de

aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei
Verantwortliche für Andachtstexte:
Frau Petri für die Seiten 3 bis 9,
Frau Knabe für die Seiten 10 und 11
Fotos: pixabay.com und privat